P r o t o k o l l				
Thema	**Mitgliederversammlung**			
Datum	Fr., 09.09.2022, 19:08 Uhr	Ort	Sportzentrum Ost am Kunst-rasenplatz	
Protokollführer	Leopold Klaus (LK)			
Teilnehmer	65 stimmberechtigte Mitglieder und 9 Gäste Details siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)			

1. Begrüßung

Der Vereinsvorsitzende Till Wienke eröffnet fast pünktlich, um 19:20 Uhr die Mitgliederversammlung 2022. Erneut findet diese im Sportzentrum statt, wieder am Kunstrasenplatz unter Einbeziehung des Verkaufskioskes. Dies ist begründet in der guten Resonanz des Vorjahres. Er freut sich, seine erste Mitgliederversammlung als Vorsitzender nun durchzuführen und bedankt sich bei den Ehrenamtlichen, die hier für einen so angenehmen und mit ISV-Fahnen dekorierten Rahmen gesorgt haben, im Besonderen bei Reinhard Börgel und August Eilers.
Vorab gibt es einige Dinge bekannt zu geben. Alle Getränke und auch die Würstchen nach der Mitgliederversammlung sind frei. Hierzu wird um eine spätere Spende gebeten. Dies hat der Vorstand im Vorfeld beschlossen und findet wie im Vorjahr die Zustimmung der Anwesenden.
Er begrüßt die Ehrengäste aus Politik und Verwaltung. Anwesend sind Tristan Lehmann für die Stadt Ibbenbüren als Leiter Fachdienst Schulen und Sport. Frau Sonja Brinkhues als stellv. Fraktionsvorsitzende der CDU die auch den Vorsitzenden des Sportausschusses Herrn Udo Kockmeyer als Sprecherin im Sportausschuss vertritt. Für die Linke ist der Fraktionsvorsitzende Herr Richard Frank anwesend. Herr Hermann Hafer als Fraktionsvorsitzender der SPD lässt sich entschuldigen. Gleiches gilt für den Stadtsportverband der sich in Gänze in Urlaub befindet. Für die Presse ist Oliver Willmer von der IVZ anwesend.

Die Versammlung erhebt sich zum Totengedenken. Till Wienke erinnert an Fritz Wagner (Ehrenmitglied), der am 01. März 2022 im Alter von 94 Jahren verstorben ist. Ebenfalls verstorben ist unser Ehrenmitglied Rolf Kreimeier. Er verstarb am 16. April 2022 im Alter von 91 Jahren. Am 04. Mai 2022 verstarb im Alter von 83 Jahren unser Ehrenmitglied Paul Hachmann. Ebenfalls verstarb im Jahr 2022 unser ehemaliger Platzwart und Helfer bei den Turnieren Hans-Jürgen Eggemeier genant „Ergo“. Anita Hasslage verstarb am 20. Febr. 2022 im Alter von 86 Jahren und Wolfgang Kossag am 01. Mai 2022 im Alter von 83 Jahren.

Grußworte der Vertreter aus Sport und Politik wurden nicht gesprochen.

2. Bestätigung des Protokolls vom 09. September 2022

Till Wienke stellt das Protokoll vom 09. September 2022 zur Abstimmung. Fragen hierzu gibt es aus der Mitgliederversammlung keine. Das Protokoll wird einstimmig bestätigt.

3. Berichte

Bericht des Vorsitzenden Till Wienke:
Als Zentrale Überschrift könnte man hier:
Guter Sport in den Abteilungen
Mehr Verantwortung und weniger Zeit
Gutes beibehalten und weiter ausbauen angeben.
Diese Punkte spiegeln sich in dem Bericht immer wieder.

Wahnsinn wie schnell so ein Jahr vergeht. Dies ist mein erster Bericht als Vorsitzender der ISV, der sich aus guten Gründen an dem Bericht des letzten Jahres von meinem Vorgänger Volker Schwabe orientiert. „Never change a winning team“ heißt es nicht nur im Sport. Mit diesen Worten beginnt Till Wienke seinen Bericht.

Unser „winning“ Team hat sich auf eigenen Wunsch verändert. Meine Zusage mehr Verantwortung zu übernehmen, galt unter der Voraussetzung dabei weniger Zeit aufzuwenden. Das wurde erst durch die Bereitschaft des neuen Teams möglich, das sich dazu bereiterklärt hat sich stärker einzubringen und große Teile der Verantwortung mitzutragen. Allein hätte ich das als inzwischen zweifacher Vater von zwei ISV-Mitgliedern, niemals geschafft. Dafür gilt dem gesamten Team, insbesondere hervorheben möchte ich dabei Reinhard Börgel, Ulli Hagemann und August Eilers, mein Dank.

Mit dem Vorsatz nichts unnötig zu verändern, was funktioniert, sondern Gutes beizubehalten und Lösungen für Probleme zu suchen sind wir in dieses Jahr gegangen.

Die sich in unserer heutigen Zeit schnell verändernden Rahmenbedingungen machen bereits genügend Anpassungen und Veränderungen nötig. Mein Ziel als noch jüngster Vorsitzender der Vereinsgeschichte ist mich mit der Zeit überflüssig zu machen, auf das die ISV nicht von mir oder anderen Einzelpersonen abhängig ist, sondern auf stabilen Beinen in die Zukunft gehen kann.

Ein Ziel lag darin, mit der Hilfe von vereinsinternen Experten wie Guido Keeve und Hannah van der Sijde, die Möglichkeiten der Digitalisierung zur Vereinfachung zu nutzen, um ehrenamtliche Ressourcen einzusparen. Energie sparen ist nicht nur bei Gebäuden ein immer wichtiger werdendes Thema, denn auch im Ehrenamt gilt es das passende Verhältnis von Aufwand und Spaß zu finden. Wir sind bereits so weit, dass wir nicht mehr für eine Unterschrift miteinander einen Termin ausmachen und uns persönlich treffen müssen. Das wird uns in der Zukunft einige Stunden Zeit und Energie, sowie Fahrten mit dem Auto, einsparen.

Ein inoffizielles Ziel war die Mitgliederverwaltung neu aufzustellen. Lösungen dafür haben wir gefunden. Zum einen personell, mit der Einbindung von Thorben Walterskötter, als auch technisch mit einem virtuellen Server (in der Cloud) von dem aus unser Programm SPG Verein von mehreren Personen parallel zu bedienen ist. Die Mitgliederzahlen sind konstant, es ist sogar ein leichter Zuwachs zu verzeichnen.

Den Abteilungen gebührt es in ihren Berichten auf das Sportliche zu sprechen kommen und für ihre Arbeit die volle Aufmerksamkeit zu bekommen. Daher begnüge ich mich mit ein paar Stichpunkten.

Wir haben – gerade nach diesen Jahren sozialer Distanz durch Corona – unseren gesellschaftlichen Beitrag geleistet, indem wir Menschen zusammengebracht haben. Unsere sportlichen Großveranstaltungen haben stattgefunden, und Begegnungen zwischen fremden Menschen und Kulturen sowie damit ein Mehr an Verständnis ermöglicht. Und zu unser aller Freude ist im Handballbereich die Zusammenarbeit mit dem HCI als SG bis heute eine Erfolgsgeschichte, und ein weiteres Beispiel dafür, wie sich Kräfte im Angesicht von Herausforderungen bündeln lassen.

Ähnliches ist uns als Mitbegründer der Ibbenbürener Kickers für den Inklusions-Fußball in Ibbenbüren geglückt, die dieses Jahr ihr erstes eigenes Turnier austrugen. Ein schönes Gefühl, den Spaß der Menschen mit und ohne Behinderung an dieser Aufmerksamkeit erleben zu dürfen.

Aufmerksamkeit gezollt haben wir als Verein auch denen, die weniger Glück hatten. So konnten wir dem Kaller SC, einem der ISV ganz ähnlichen Sportverein, der durch die Flut seine sportliche Heimat verlor, eine Spende über 1500€ zukommen lassen. Gegenseitige Besuche stehen noch aus.

Besucht werden kann die Ibbenbürener Sportgala in 2022 nicht. Da Arminia Ibbenbüren sich ihrerseits gegen eine erneute Sportgala-Durchführung entschieden hat, haben sie uns in vorbildlicher Manier die Zeit gegeben, nach einem neuen potenziellen Partner zu suchen. Nach ersten Sondierungsgesprächen sind wir zuversichtlich diesen im TVI gefunden zu haben. Da wir die einmalige Chance für ein neues Konzept haben, das möglichst für die nächsten Jahrzehnte Bestand haben soll, steht alles auf dem Prüfstand und die Planungen sehen keine Veranstaltung vor Mitte 2023 vor. Wir sind offen für Vorschläge, Ideen und Feedback hinsichtlich einer gebührenden Veranstaltung für die Stadt Ibbenbüren und ihre Sportler*innen.

Das ist nicht das einzige Konzept, an dem wir arbeiten und gearbeitet haben. Wir haben, wie wahrscheinlich alle hiesigen Sportvereine, eine Vereinbarung mit dem Kreisjugendamt Steinfurt unterschrieben, in der wir uns der Umsetzung des Schutzauftrags von Kindern und Jugendlichen verpflichten. Ein Teil davon sind Kinder- und Jugendschutzkonzepte, die sich vor allem auf den Schutz vor sexualisierter Gewalt konzentrieren. In unserem Austausch haben wir schnell gemerkt, dass uns das nicht ausreicht. Denn egal um welche Form von Gewalt es sich handelt, von Beleidigungen bis Drohungen am Spielfeld oder im Netz, dafür gibt es bei uns in der ISV und an unseren Sportstätten keinen Platz. Unser Schutz-Konzept wird in diesem Jahr fertiggestellt.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle beim TVI, der uns bereitwillig die Unterlagen ihres Konzeptes zur Verfügung gestellt hat. Ein weiteres Zeichen der Solidarität unter den Vereinen für Dinge, die wichtiger und größer sind als Vereinsinteressen. In gleicher Manier haben wir bereits das entstehende Konzept anderen Vereinen angeboten, die sehr dankbar darüber sind, dass sie bei den nicht knapp werdenden Aufgaben des Alltags nicht auch noch bei dieser neuen Baustelle bei null anfangen müssen, sondern es ausreicht das Konzept auf die eigenen Strukturen zu übertragen.

Zur besseren Nutzung unseres Sportzentrums ist unser Vorhaben Mittel für einen Spielplatz für kleinere Kinder zu akquirieren, auf das wir ein Ort werden, an dem noch mehr Familie(n) gerne ihre Zeit verbringen und verweilen. Das ist nicht günstig, und je mehr wir sammeln können desto besser. Verschiedene Aktionen zum Crowdfunding sind anvisiert und werden euch rechtzeitig erreichen. Meine Bitte: Macht mit bei den Aktionen, und animiert andere, so dass wir alle davon in Zukunft profitieren.

Profitiert haben wir durch unsere Integrationsarbeit in der Vergangenheit, der Gegenwart und den Ideen für die Zukunft. Seit diesem Jahr sind wir anerkannter Stützpunktverein für Integration beim Kreissportbund Steinfurt. Ein persönliches Highlight ist für mich wie zwei Menschen, die ich als Asylsuchende über die ISV kennengelernt habe, als Fachkräfte unser Dach gedeckt haben. Danke Fatjon und Mamadou. Das hat sich mehr als gelohnt.
Was sich noch gelohnt hat, ist die Beantragung weiterer Maßnahmen aus dem Paket „Moderne Sportstätte 2022“, die das Gesicht unseres Sportzentrums unter der Federführung von „Bauleiter“ Reinhard Börgel nachhaltig verändern. Hierauf ging Reinhard dann mit kurzen Erläuterungen ein.

Doch was bedeuten räumliche und strukturelle Verbesserungen, wenn sie nicht genutzt würden? Deshalb ist es mir ein persönliches Anliegen, und halte ich es für elementar wichtig, dass wir so viele gemeinsame Momente miteinander haben, wie möglich. Ich bin davon überzeugt, dass wir gerade in Zeiten zunehmender Digitalisierung die persönlichen Kontakte als verbindendes Element für eine gesunde Balance nicht vernachlässigen dürfen. Egal ob es eine Karten- oder Würfelrunde, ein Tischtennis-, FIFA- oder Kicker-Turnier oder gemeinsame Fahrten geht. Wir wollen weiter nahbar und zugänglich sein für Mitglieder unserer ISV-Familie, oder welche, die es werden wollen bzw. könnten.

Ausgezeichnete Werbung für die ISV machen u.a. Crunchtime TV, dank unseres dynamischen Duos Daniel Agnischock und Benedikt Koose, die wunderbare Bespielung der ver-

schiedenen Social-Media-Kanäle, sowie das Management unseres Vereinsheims in Person von August Eilers.

Das ist nur das Wichtigste, worüber ich heute berichten möchte. Allerdings gibt es noch etwas Wichtigeres. Den Blick in die Zukunft, und dabei rede ich nicht nur von dem nächsten Jahr. Wir suchen und wünschen uns an verschiedenen Stellen Unterstützung. Wir haben Aufgabenfelder wie das Mitglieder- bzw. Ehrenamtsmanagement, die Entlastung von Personen in Vorstandspositionen, Fundraising oder die Anzahl unserer Schiedsrichter, die wir in aktueller Konstellation noch nicht so bespielen können, wie wir uns das für die ISV wünschen würden.

Mir liegt es fern zu klagen, und ich werde nicht damit für Engagement werben wie hart und undankbar das Ehrenamt ist. Vielmehr möchte ich das Gegenteil machen und über die Zukunftsfähigkeit des Ehrenamts informieren und Appetit darauf machen es auszuprobieren.

Überleg du dir einfach, was du (ggf. mit wem) vorstellen könntest zu machen, woran du Spaß hast oder worin du dich weiterentwickeln willst und dann lass uns darüber reden. Niemand bekommt mehr Verantwortung und Verpflichtungen als verträglich und gewollt sind. Eingangs sagte ich, dass die Balance aus Aufwand und Spaß gegeben sein muss. Zeit ist knapp und die Prioritäten dürfen im Privaten oder Beruflichen liegen. Wir geben das, was wir bereit sind zu geben. Das ist so, damit wir langfristig genügend Menschen haben, die sich gesund ehrenamtlich bei der ISV engagieren wollen. Im besten Fall ergibt sich daraus ein Win-Win-Geschäft für alle.

Um unsere Art der Zusammenarbeit ehrenamtsfreundlicher zu gestalten, haben wir den Aufwand auf ein Mindestmaß reduziert. Unsere regelmäßigen Hauptvorstands-Sitzungen finden monatlich statt und dauern nicht länger als 90 Minuten. Wir sparen uns länger als notwendig über Probleme oder Fehler zu debattieren, sondern arbeiten ziel- und lösungsorientiert, um miteinander lieber den Abend gemütlich ausklingen lassen zu können. Alternativ zur Teilnahme vor Ort, ist immer eine Teilnahme von unterwegs bzw. zuhause über Video-Konferenz möglich. Und auch ohne teilzunehmen, lässt sich digital asynchron über Office365 zusammenarbeiten. Wir professionalisieren uns sukzessive in der gemeinsamen Zusammenarbeit, was eine willkommene Abwechslung sein kann, aber auch dir in deinem aktuellen oder zukünftigen Berufsleben einen Vorteil bieten kann. Die Anerkennung und Wertschätzung für das Engagement auf der anderen Seite ist uns wichtig, Fehler dürfen gemacht werden, um daraus zu lernen. Vergünstigungen durch die Ehrenamtskarte oder Bescheinigungen für Bewerbungen sind nur einige der Beispiele wie du zusätzlich von deinem Einsatz profitieren kannst. Egal, ob du dir vorstellen kannst dich in einem der Vorstände oder an anderer Stelle einzubringen: Die ISV-Familie als Team ist dafür offen sowie ein sinnvoller als auch dankbarer Ort für deine Ideen und dein Engagement.

Bericht des Koordinators Finanzen Willy Klein:
Willy Klein kann erneut von einem durchaus gesunden Verein berichten. Sein Finanzbericht umfasst das Jahr 2021 das erneut mit einem kleinen Gewinn in Höhe von 13.000,-- € abgeschlossen werden konnte. Alle Verbindlichkeiten konnten erfüllt werden. Die Darlehnsverbindlichkeiten sind gestiegen, was aber dadurch begründet ist, dass auch die Guthaben auf den Konten gestiegen sind. Die Vermögensstände auf den Konten haben sich mehr erhöht als die Darlehnsverbindlichkeiten. Dafür wurden weitere Rücklagen für Investitionen gebildet. Das Vereinskapital hat sich dadurch um rund 10.000 € verringert. Zur weiteren Erläuterung verweist Willy Klein auf seine ausführliche Zusammenstellung in seinem Finanzbericht, der nach der Versammlung mit allen anderen Berichten zur Mitnahme bereitliegt und auch auf der Website veröffentlicht wird.
Auf seiner Anfrage zu weiteren Fragen an die Versammlung kommen aus dieser keine Fragen oder Anmerkungen. Er bedankt sich für die Aufmerksamkeit und stehe natürlich für Fragen auch zum späteren Zeitpunkt gerne zur Verfügung. Es war sein letzter Bericht als Koordinator Finanzen. Dafür bedankt sich Till Wienke besonders.

Bericht des Fußballvorstandes von Reinhard Börgel und Volker Kleine-Schimmöller:
Der Bericht von Reinhard Börgel wird recht kurz gefasst. Er verweist auf die Berichte in gedruckter Form, die zum Mitnehmen nach der Versammlung bereit liegen. Man würde in der Fußballabteilung nach vorne schauen und sei sich sicher das sich hier auch in Kürze die gewünschten Erfolge einstellen werden. Die Mannschaften hätten sich gefunden, würden gut trainieren und seien nun bereit, die intern besprochenen Ziele auch umzusetzen. Eines der größten Probleme ist das Fehlen von Schiedsrichtern. Hieran müsse weiterhin gearbeitet werden und neue Schiedsrichter gefunden werden. Sollte das nicht gelingen, sind Restriktionen seitens des Verbandes zu erwarten und anfallende Strafgelder müßten durch Mitgliedsbeiträge aufgebracht werden. Jeder sollte sich hier in der Verantwortung sehen und aktiv werden.

Volker Kleine-Schimmöller berichtet über die Jugendfußballabteilung. Diese ist weiterhin gut aufgestellt. Dies gelte sowohl für die „Spitze“ als auch für den Breitensport. Fort- und Weiterbildung der Trainer wird hierfür als wichtiges und grundlegendes Ziel formuliert. Die Jugendabteilung sei weiterhin mit guten und qualifizierten Trainern besetzt, was sich dann hoffentlich auch auf den zukünftigen sportlichen Erfolg auswirken werde. Kurz stellt er das Fußball Camp in den Herbstferien vor.

Bericht des Handballvorstandes von Carola Reupert und Elisabeth Klein:
Carola berichtet das, dass Jahr 2022 ganz im Zeichen der Gründung der SG Handball Ibbenbüren bestand. Durch den Zusammenschluss gehen wir mit 9 Seniorenteams (vier Damen- und fünf Herrenmannschaften) sowie 16 Jugendteams in die neue Saison. Damit sei man der größte Verein im Handballkreis Münsterland. Die Führungscrew der SG Handball Ibbenbüren erschließt sich aus den Vorständen der Stammvereine. Dazu gehören Carola Reupert (ISV), Leitung Öffentlichkeitsarbeit, Markus Wedderhoff (HCI), sportliche Leitung, Uwe May (ISV) und Michael Bröcker (HCI), beide technische Leitung.
Durch den Zusammenschluß werden die Mannschaften in folgenden Liga spielen: 1.Damen in der Oberliga mit den Trainenr Sascha Zaletel und Timo Ortmeyer. Die 2.Damen in der Münsterlandesliga mit dem Trainer Daniel Wiedelmann und Sarah Guhe, Die 3.Damen in der Münsterlandklasse mit der Trainerin Wiebke Glahn und die 4.Damen in der 1.Kreisklasse mit den Trainerinnen Charlotte Hanfland und Jacqueline Konermann.
Die 1.Herren geht in der Verbandsliga weiterhin mit den Trainern Christian Guhe und Markus Wedderhof und die 2.Herren in der Münsterlandliga mit dem Trainer Dennis Lampe und Nils Vorndieck an den Start. Die 3.Herren spielt in der Kreisliga und wird von Michael Ummethun trainiert. Die 4. und 5. gehen gemeinsam in der 1.Kreisklasse, aber in verschiedenen Staffeln an den Start. Trainer ist Jens Henkemeier.
Das Kleinfeldturnier fand dieses Jahr zwar mit weniger Teilnehmern statt und war trotz vorheriger bedenken ein Erfolg. Dafür bedankte sie sich bei dem tollen Orgateam und allen Sponsoren.
Der Kirmesbierstand findet auch dieses Jahr statt und wird auf Wunsch von Herrn Löbbers erstmals unter der Federführung der der SG Handball Ibbenbüren sein.
Zum Schluß bedankte sich Carola bei den Sponsoren, die nicht nur der ISV, sondern jetzt auch der SGH ihre Treue bewiesen und weiterhin ihre Unterstützung zugesagt haben.

Elisabeth Klein berichtet, dass die Junioren der ISV seit nunmehr sieben Jahren der Spielgemeinschaft JSG Handball Ibbenbüren angehören und auch wohl Vorreiter für die nun „große“ SGH gewesen sei. Auch sie bestätigte das es vollkommen richtig sein nun auch im Seniorenbereich zusammen zu gehen und man nun als eine Große SGH auftreten werde.

Mit der Jugend seien sie erneut die zweitgrößte Jugendabteilung im Handballkreis Münsterland. Der sportliche Erfolg sei gut und nur als JSG zu erreichen gewesen. Erfreulich ist, dass viele Ehrenamtliche in der Handball-Jugendabteilung ISV weiterhin bereit sind sich zu engagieren, sich also erneut zur Wahl gestellt haben. Dieses liegt nicht zuletzt daran, dass die Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen vom HCI gut funktioniert. Die Stimmung ist sehr gut und der Synergie-Effekt macht sich bemerkbar. Somit können fast alle Bereiche in der Vorstandsarbeit durch ein bis zwei Leute abgedeckt werden.
Sorge bereitet die Vielzahl an Trainern die für so viele Mannschaften benötigt werden und vor allem und erneut das Fehlen von Schiedsrichtern.

Bericht des Ältestenrates von Wolfgang Bauschulte:
Wolfgang Bauschulte berichtet von einem Jahr ohne Arbeit und Aufgaben für den Ältestenrat. Es wäre schön wenn es laufe und der Verein untereinander seine Dinge klären würde.

Bericht der Finanzprüfer Benedikt Niemeier und Philipp Bosse:
Die Finanzen wurden von Benedikt Niemeier und Philipp Bosse geprüft. Philipp Bosse teilt der Versammlung mit, dass sie eine einwandfreie und lückenlose Buchhaltung vorgefunden haben. Die Unterlagen hätten gut und verständnisvoll vorgelegen. Es habe keine Beanstandungen gegeben und von daher könne er Entlastung vorschlagen.

4. Wahl eines Versammlungsleiters

Als Versammlungsleiter wurde aus der Versammlung Manfred Hoppe vorgeschlagen. Manfred Hoppe wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt und nahm die Wahl an. Die Wahl erfolgte per Handzeichen.

5. Entlastung der Vereinsorgane

Manfred Hoppe bedankte sich für das Vertrauen zur Wahl als Versammlungsleiter. Er verweist auf die Berichte des Vorstandes als auch auf den Bericht der Finanzprüfer. Das diese einer Entlastung des Vorstandes bereits vorgeschlagen haben stellte er den Antrag an die Versammlung den Vorstand zu entlasten. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte per Handzeichen und war einstimmig. Die Entlastung erfolgte mit 65 Stimmen. Er bedankte sich bei dem Vorstand für die geleistete Arbeit, insbesondere bei Willy Klein für seine erneut gute Kassenführung und Aufarbeitung der Zahlen.

6. Neuwahlen gemäß §§ 13-17 der Vereinssatzung

Die Wahlen übernahm dann der Geschäftsführer Leopold Klaus. Dies war möglich da der Vorstand entlastet war und die Position des Geschäftsführers nicht zur Wahl stand. Da Till Wienke im Jahr 2021 für 1 Jahr als Vorsitzender der Ibbenbürener Spvg. gewählt wurde und seinerzeit bereits ankündigte dies nicht nur für ein Jahr zu wollen war Till der erste Vorschlag für diese Position. Leopold Klaus fragte die Versammlung ob es weitere Vorschläge gebe. Dies war nicht der Fall. Till Wienke wurde dann per Handzeichen diesmal für 2 Jahre einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Till nahm die Wahl an. Leopold bedankte sich bei Till für die Annahme der Wahl freute sich auf eine weitere Zusammenarbeit.

Die Versammlung einigte sich darauf auch alle weiteren Wahlen per Handzeichen durchzuführen: Diese Wahlen führte Leopold Klaus durch. Das Ergebnis:

<u>stellvertretende Vorsitzende:</u>
August Eilers und Ulrich Hagemann wurden im Jahr 2021 für 2 Jahre (2023) gewählt. Reinhard Börgel wurde im Jahr 2021 nur für ein Jahr (bis 2022) gewählt. Hier wurde eine Wiederwahl ohne das es neue Vorschläge aus der Versammlung gab gefordert. Die Wahl erfolgte dann auch einstimmig für Reinhard Börgel (bis 2024) der die Wahl annahm.

<u>Koordinator *in Finanzen</u>
Bislang Willy Klein der sich nicht mehr zur Wahl stellte. Der Vorstand schlug Jan Walhorn vor. Weitere Vorschläge gab es nicht. Jan stellte sich der Versammlung vor. Die Wahl von Jan Walhorn erfolgte einstimmig. Jan nahm die Wahl an

erweiterter Hauptvorstand (eHV)

stellvertretende*r Geschäftsführer*in
Thorben Walterskötter war und bleibt bis 2024 in seinem Amt tätig. Es gab keine weiteren Vorschläge, die Wahl erfolgte einstimmig und Thorben nahm die Wahl an.

Koordinator*in Öffentlichkeitsarbeit
Philipp Beissert war in diesem Amt bis 2022 gewählt. Es gab keine weiteren Vorschläge, die Wahl erfolgte einstimmig und Philipp nahm die Wahl an.

Beisitzer*innen / Koordinatoren*innen
Erwin Eiter, Benedikt Koose, Guido Keeve und Dieter Bockstette waren allesamt bis 2022 gewählt. Weitere Vorschläge gab es nicht. Alle stellten sich erneut zur Wiederwahl in Ihren Ämtern. Weitere Vorschläge aus der Versammlung gab es nicht. Die Wahlt erfolgte per Handzeichen À Block einstimmig. Die Wahl wurde von allen angenommen.

Da die Abteilungsvorstände sowohl in Handballabteilung als auch in der Fußball Abteilung nicht zur Wahl standen, es aber in der Fußballabteilung eine Veränderung gab wurde als stellvertretender Abteilungsleiter für den ausscheidenden Reinhard Hölscher auf Vorschlag der Abteilung Stefan Gütt für ein Jahr (bis 2023) kommissarisch gewählt. Dies erfolgte per Handzeichen und einstimmig. Somit setzt sich der Abteilungsvorstand Fußball wie folgt zusammen.

Abteilungsvorstand Fußball (bis 2023)

stellvertr. Abteilungsleiter*in:	Stefan Gütt
Koordinator*in Finanzen:	Erwin Eiter
Koordinator*in Sport männlich:	Alexander Schweer
Koordinator*in Sport weiblich:	Sascha Krekeler
Koordinator*in Veranstaltungen:	N.N.
bis zu fünf Beisitzer*innen / Koordinatoren*innen	
Koordinator*in Sport Altliga:	Manfred Hagedorn
Koordinator*in Passwesen/Öffentlichkeitsarbeit:	Daniel Agnischock
Koordinator*in Schiedsrichterwesen:	Carsten Schmidt
Beisitzer*in Platzkassierer*in:	Hans-Georg Gallinat
Koordinator*in Spielbetrieb:	Benedikt Koose
Des Weiteren außerhalb der Satzung:	
stellvertr. Koordinator*in Sport männlich:	Lars Kenkel

Bei dem Abteilungsvorstand Handball gab es keine Veränderungen.

Abteilungsvorstand Handball (bis 2023)

stellvertr. Abteilungsleiter*in:	Thorsten Landau
Koordinator*in Abteilungsfinanzen:	Markus Leismann
Koordinator*in Sport männlich:	Nils Vorndieck
Koordinator*in Sport weiblich:	Nils Vorndieck
Koordinator*in Veranstaltungen:	Kathrin Wiedelmann
bis zu fünf Beisitzer*innen / Koordinatoren*innen	
Koordinator*in Spielbetrieb:	Uwe May
Koordinator*in Marketing/Sponsoring:	Marc Attermeyer
Koordinator*in Handball:	Frank Höcker (Neuwahl)
Koordinator*in Handball:	Hannah van der Sijde (Neuwahl)
Koordinator*in Handball:	Stefanie Klaus (Neuwahl)

Ältestenrat (bis 2023)

Der Ältestenrat wird jährlich von der Versammlung gewählt.
Als Vorsitzende*r wird Wolfgang Bauschulte wiedergewählt.
Die Beisitzer bleiben unverändert Hans Hachmann, Manfred Hoppe, Erwin Bulk und Rudi Lammers die Wahlen erfolgten einstimmig.

Finanzprüfer

Benedikt Niemeier, leider nicht anwesend, scheidet als Finanzprüfer aus. Philipp Bosse bleibt noch ein Jahr als Finanzprüfer. Die Versammlung schlug Pascal Schlassus als zweiten Finanzprüfer vor. Dieser wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

Finanzprüfer somit: Philipp Bosse und Pascal Schlassus.

7. Bestätigung der Jugendausschüsse

Jugendausschüsse
Die beiden Jugendausschüsse Fußball und Handball, die auf den jeweiligen Jugendversammlungen gewählt wurden, werden von der Mitgliederversammlung bestätigt. Die Jugendversammlungen wurden turnusgemäß im Jahre 2022 durchgeführt. Die Wahlperiode endet somit 2024. Die Jugendausschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

Jugendversammlung Fußball

Jugendleiter*in:	Volker Kleine-Schimmöller (Wiederwahl)
stellvertretende*r Jugendleiter:	Jana Kunde (Wiederwahl)
Koordinator*in Jugendfinanzen:	Erwin Eiter (Wiederwahl)
Koordinator*in Jugendsport:	Lennart Brinkkötter (Wiederwahl)
Koordinator*in Jugendveranstaltungen:	Marc Wiggers (Neuwahl)
Koordinator*in Öffentlichkeitsarbeit	Phillip Beisert (Neuwahl)

Bis zu fünf Jugendbeisitzer*innen / -koordinatoren*innen:
Benedikt Koose, Daniel Agnischock, Matthias Look, Sascha Krekeler.

Jugendversammlung Handball

Jugendleiter*in:	Elisabeth Klein
stellvertretende*r Jugendleiter:	N.N.
Koordinator*in Jugendfinanzen:	Julia Paetzke
Koordinator*in Passwesen:	Karin Däumling
Koordinator*in Jugendveranstaltungen:	Kathrin Wiedelmann

Bis zu fünf Jugendbeisitzer*innen / -koordinatoren*innen:
Anja landau (Elternvertreterin), Zoe Wiermann und Jessie Egelkamp (Jugendvertrete`*in

8. Ehrungen

Till Wienke und der Vorsitzende des Ältestenrates, Wolfgang Bauschulte, nehmen gemeinsam die Ehrungen vor.

Geehrt werden:

Ehrennadel in Silber für mehr als 30 Jahre ununterbrochene Vereinsmitgliedschaft:
Tristan Eilers

Ehrennadel in Gold für mehr als 40 Jahre ununterbrochene Vereinsmitgliedschaft:
Jens Schreiber

Zum Ehrenmitglied wird Reinhard Börgel für über 50 Jahre ununterbrochene Vereinsmitgliedschaft ernannt.

9. Anträge

Die Handballabteilung stellt den Antrag fristgerecht an den Vorstand die Beiträge in der Handballabteilung weiter denen des HCI anzugleichen. Einen ersten Schritt hätte die Jugend hier bereits in den Vorjahren getan. Nun im Zuge der SG wollen auch die Senioren diesen Schritt der Anpassung gehen. Leopold Klaus stellt diesen Antrag vor. Die Mitgliedsbeiträge im Jugendbereich für das Erste und Zweite Kind um jeweils einen Euro zu erhöhen. Im Gegenzug bleibt das Dritte und jedes weitere Kind beitragsfrei. Somit wäre eine Anpassung zu 100 % an den Beiträgen des HCI erfolgt. Die Beiträge für die Senioren sollen von 11,50 € auf 14,50 € erhöht werden. Somit wäre auch hier der Beitrag zu 100 % mit dem des HCI erfolgt. Die Anpassung soll zum 01.01.2023 erfolgen.

Daher wird folgender Antrag gestellt.

Der Beitrag für das erste und zweite Kind einer Familie soll einheitlich auf 9,50 € je Monat erhöht werden. Das dritte und alle weiteren Kinder einer Familie sind beitragsfrei.

Im Detail:

Kinder/Jugendliche:	9,50 € (bisher 8,50 €)
Bei Geschwistern, 2. Mitglied:	9,50 € (bisher 8,50 €)
Bei Geschwistern, 3. Mitglied:	0,00 € (bisher 3,00 €)
Bei Geschwistern, weitere Mitglieder:	0,00 € (bisher 0,00 €)
Senioren	14,50 € (bisher 11,50 €)

Eine lange Diskussion schloss sich diesem Antrag an. Während es bei der Jugend nicht die „große“ Diskussion gab, wurde die Fußballabteilung aufgefordert sich diesen Beitragssätzen ebenfalls anzugleichen. Leopold Klaus wies darauf hin, dass ein solcher Antrag nicht vorliege. Es läge lediglich ein Antrag der Handballabteilung vor. Großteile der Versammlung vertraten die Meinung die Beiträge eines Vereines könnten und dürften nicht unterschiedlich sein. Ein Verein = Ein Beitrag. Der Hauptvorstand wurde aufgefordert dies umzusetzen. Reinhard Börgel als Abteilungsleiter Fußball weis darauf hin, dass dies zukünftig gerne angedacht und dann auch realisiert werden könne. Jetzt jedoch noch nicht notwendig sei. Noch wäre die finanzielle Situation, trotz der Ausgaben, so gut, dass dies nicht der passieren müsse. Dies könne sich schnell ändern und dann hätte man auch noch den Spielraum um zu reagieren.
Trotz ewiger Diskussionen, aus der Versammlung, wurde der Antrag nochmal wie in seiner Ursprungsform gestellt. Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis.

Für den Antrag	13	Ja Stimmen
Gegen den Antrag	4	Nein Stimmen
Bei insgesamt	48	Enthaltungen

Der Antrag wurde mit diesem Ergebnis angenommen.

10. Verschiedenes

Erneut wurde das Thema Beitragserhöhung angesprochen. Der Vorstand wurde aufgefordert hier wieder eine „einheitliche“ Linie zu bekommen.

Es gab keine weiteren Punkte.

Till Wienke beendet die Mitgliederversammlung um 21:48 Uhr

Ibbenbüren, 13. April 2023

gez. Leopold Klaus gez. Till Wienke

Anlagen:
Teilnehmerliste